Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Den sterkher dann
wir vor wundert /
vnden gestreibem
vnd vmb alle ire mis
stad pessert / sy, gott
mit mer / Dann lxx ja
Awer gotz zorn der
vns nu gepessert hat
Der welt / woll tausst
Jar vnd mer / vnd hat
vns des chain endt
mit / gelobt in der
gestreifft Sprechn
wir dann / das der
zorn gottes in de
wir / vergund sein /
Vroch der zorn sey
vom den sundern
die vnser vatter,
haben gethan Dar
vmb sy habent ge
pessert / lxx / Dar dä
vmb so pessert / vns
gott awer / Nu eynwel
gott / wan so machn

Wir gott lugenhaft
tig / man der ware got
das selb zull auff sezt
Der / lxx / Dar aus der
Ysphetten mund Dar
vmb so ist das tham
antburt / Nur ain ab
red Sprechn wir
das gott in der vent
nus ze Babilom sich
hab erparmt / vber
ain tayl der Juden
vnd vber den andrn
tayl mcht / vnd das
tayl der vber er /
sich / hatt erparmt
das hab er gefurt
Das er in dem tpl
gepaut hab / Als spcht
Jeremias / vnd wir
sein der tayl / da sich
gott hatt / vber erpa
met So sprechn dy
christen / das sich gott